

Zusammensetzung der Note:

- Mit dem Schwierigkeitswert (D) wird der Inhalt der Übung beurteilt. Bei den Pflichtübungen (P1-P4) ist dieser Wert grundsätzlich vorgegeben, während er bei den Kürübungen von den gezeigten Elementen abhängt.
- Mit dem Ausführungswert (E) wird die Qualität der gezeigten Elemente unter den Gesichtspunkten der technischen Ausführung, der Ästhetik, der Körperspannung und der Haltezeiten beurteilt. Der Basiswert liegt bei 10.0 Punkten. Generell können von diesem Basiswert Abzüge von 0.1 Punkten (kleine Fehler), 0.3 Punkten (mittlere Fehler), 0.5 Punkten (grobe Fehler) und 1.0 Punkten (Sturz) gemacht werden.

D-NOTE:

P1 – P4

Jede Pflichtübung hat einen inhaltlich, materiellen Schwierigkeitswert von 3.0 Punkten. Ausnahme:

- Sprung: Jeder Sprung hat einen vorgegebenen Schwierigkeitswert von 3.0 bis 6.5 Punkten. Jeder Turner muss 2 verschiedene Sprünge zeigen. Die Berechnung der Endnote im Sprung erfolgt nach der Formel:

$\text{Endnote Sprung} = \frac{\text{Endnote 1. Sprung} + \text{Endnote 2. Sprung}}{2}$

- Pauschenpferd: Die Übungen der Kategorien P1 und P2 haben einen Wert zwischen 3.00 und 5.00 Punkten. Zudem kann der Turner in jeder Kategorie eine zusätzliche Übung zeigen, deren Wert zwischen 1.00 und 3.00 Punkten beträgt.

An allen Geräten (ausser beim Pferd P1/P2 und beim Sprung generell) kann der Turner Bonuselemente zeigen, welche den Schwierigkeitswert seiner Übung erhöhen (P1: 2 x 0.5 Pkte., P2: 3 x 0.5 Pkte., P3: 4 x 0.5 Pkte., P4: 5 x 0.5 Pkte.)

Ein Bonus von 0.3 Punkten kann unter gewissen Bedingungen für einen sicheren Stand beim Abgang vergeben werden.

Ein Bonus von 0.3 Punkten kann für Virtuosität vergeben werden

Der Abzug für ein fehlendes Element beträgt jedes Mal 1.0 Punkte. Der Abzug für ein anderes Element oder ein nicht anerkanntes Element beträgt jedes Mal 0.5 Punkte. Auch zusätzliche Elemente werden bei Pflichtübungen mit 0.5 Punkten zum Abzug gebracht.

P5 und P6

Für die Bewertung der Übungen im P5 und P6 gelten die Richtlinien des Code de Pointage Junior der FIG und der Bewertungsrichtlinien des STV.

Aus Sicherheitsgründen sind gewisse Elemente für Junioren verboten. Es handelt sich um die Schwungelemente an den Ringen, die im Hang rücklings enden und Saltoelemente in den Oberarmhang oder in den Hang mit gebeugten Armen am Barren.

Der Schwierigkeitswert der Übung setzt sich aus 3 verschiedenen Kriterien zusammen:

1) Die Addition der 7 höchsten Schwierigkeitswerte der einzelnen Elemente, die ein Turner in seiner Übung zeigt sowie dem Schwierigkeitswert des Abgangs. Folgende Schwierigkeitswerte werden entsprechend der Einstufung eines Elements vergeben:

Element		A	B	C	D	E	F	G	H
Wert	P5	0.10	0.20	0.60	0.80	1.00	1.20	1.40	1.60
	P6	0.10	0.20	0.30	0.40	0.50	0.60	0.70	0.80

P5: Für gewisse Elemente gibt es zusätzlich zum Basiswert einen Bonus von 0.5 oder 1.0 Punkten. Am Sprung sind Bonuspunkte bis zu 2.0 möglich.

2) Nebst der Zuordnung eines Schwierigkeitswerts wird ein Element auch in eine Strukturgruppe eingeordnet. Für jede Strukturgruppe, die ein Turner zeigt, erhält er 0.5 Punkte im Schwierigkeitswert. Es können maximal 5 Elemente pro Strukturgruppe in einer Übung gezählt werden. Die Strukturgruppen sind wie folgt:

	Strukturgruppe I	Strukturgruppe II	Strukturgruppe III	Strukturgruppe IV
B O	Nicht akrobatische Elemente	Akrobatische Elemente vorwärts	Akrobatische Elemente rückwärts	Abgänge: Element der Strukturgruppe II oder III

P F	Einbeinschwünge und Scheren	Kreisen, Spindeln und Elemente durch den Handstand. Kehren oder Wendschwünge	Wanderelemente	Abgänge
R I	Kippen und Schwungelemente Schwungelemente in den Handstand	Kraft- und Halteelemente	Schwungelemente, die zu einem Krafthalteteil führen	Abgänge
S P	Jeder Sprung ist gemäss FIG-Tabelle zwischen einem Schwierigkeitswert von 1.60 und 6.00 eingestuft. Falls sich ein Turner für das Sprungfinale qualifizieren möchte, muss der Turner 2 verschiedene Sprünge zeigen, die nicht in derselben Sprunggruppe sind und nicht dieselbe oder eine ähnliche 2. Flugphase aufweisen			
B A	Elemente im oder durch den Stütz auf beiden Holmen	Elemente aus dem Oberarmhang	Schwungelemente durch den Hang an 1 od. 2 Holmen und Unterschwünge	Abgänge
R E	Langhangschwünge und Drehungen	Flugelemente	Stangennahe Element und Adler-Elemente	Abgänge

Für die SG I bis SG III erfüllt jedes in den Wertungsvorschriften aufgeführte Element die Anforderungen. Für die SG IV muss das Element mindestens einen C-Wert haben, damit die 0.5 Punkte vergeben werden, (Wert B P5 = 0.3 Punkte)

3) Verbindungen von speziell bezeichneten Elementen am Boden und am Reck werden mit 0.1 oder 0.2 Punkten belohnt.

D-NOTE + E-NOTE = Endnote